

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 82=102 (1936)

Heft: 7

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Schweizerisches Offiziersadressbuch.

Die Firma Calendaria AG. in Immensee beabsichtigt, ein schweizerisches Offiziersadressbuch herauszugeben. Da bis heute ein solches Nachschlagewerk fehlt, das die genauen Adressen sämtlicher Offiziere unserer Armee enthält, so sind die Bestrebungen der Herausgeberin zu begrüßen und ihre Bemühungen zu unterstützen. Mit der Bearbeitung des Offiziersadressbuches ist Herr Oblt. M. Matter beauftragt, der sich zur Beschaffung und Bereinigung des Adressenmaterials vorab an die Einheitskommandanten, aber auch an höhere Kommandanten und an die Militärbehörden wenden wird. Um ihm seine grosse Arbeit zu erleichtern, möchten wir den aufgeführten Kommandanten und Militärbehörden empfehlen, Herrn Oblt. Matter durch Ueberlassung von Adressen und weiteren Angaben an die Hand zu gehen. Dadurch wird die Herausgabe eines vollständigen und zuverlässigen Offiziersadressbuches der Schweiz gewährleistet.

3. Preisaufgaben der Schweiz. Offiziersgesellschaft 1934/37.

Wir erinnern daran, dass die Frist zur Einreichung der Preisarbeiten am 31. Dezember 1936 zu Ende geht. Die Bedingungen und Themata sind in Nr. 11 des Jahrgangs 1934 der Allgemeinen Schweizerischen Militärzeitung veröffentlicht worden.

A a r a u, im Juli 1936.

Für den Zentralvorstand der S. O. G.,
Der Präsident: Oberstdivisionär Bircher.
Der Sekretär: Hptm. Hagenbuch.

PS. Wegen Platzmangel erscheint der französische Text dieser Mitteilung erst in der August-Nummer.

Armeegruppenwettkampf anlässlich des 12. Luzern. Kantonschützenfestes 1936 in Hochdorf.

Am 1. August findet in Hochdorf ein Armeegruppenwettkampf statt. Zugelassen werden die Stäbe und Einheiten des Auszuges, der Landwehr und des Landsturmes aus dem Rekrutierungskreise der 10. Inf. Brigade. Je fünf Mann des gleichen Stabes oder der gleichen Einheit bilden eine Gruppe. Es wird auf 10er-Scheibe geschossen. 6 Schüsse des Einzelnen von 8 kommen zur Berechnung. 100 Prozent des Doppelgeldes, eventuell Ehrengaben und Spezialzuwendungen, kommen an 25 Prozent der Gruppen zur Ausrichtung. Einzelschützen der Siegergruppen erhalten je einen silbernen Becher. Einzelauszeichnung von 51 Punkten an.

Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten des genannten Kreises, bekennt Euch durch zahlreiche Teilnahme zur vaterländischen Veranstaltung vom 1. August. Meldet Euch bei den Einheitskommandanten. Die Adressen derselben gibt Euch gerne der Chef des Armeegruppenwettkampfes, Herr Hptm. Bregenzer, Mosen (Luzern).

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

Capitaine art. *Henri Maunoir*, né en 1887, S. A., décédé le 22 février à Genève.

Capitaine san. *Théophile Gloor*, né en 1867, en dernier lieu S. A., décédé le 17 mai à Echallens.

Capitaine inf. *Charles Colomb*, né en 1884, Lst., décédé le 24 mai à Berne.

Art.-Major *Helmuth Saurer*, geb. 1894, T. D., gestorben am 13. Juni in Thun.

Art.-Oberleutnant *Gustav Ammann*, geb. 1906, F. Bttr. 39, gestorben am 13. Juni in Zürich.

Komm.-Major *Eduard Fehr*, geb. 1879, zuletzt Stab J. Br. 24, gestorben am 14. Juni in Mannenbach (Thurgau).

Genie-Major *Gottlieb Finsterwald*, geb. 1859, z. D., früher Instruktionsoffizier der Genietruppen, gestorben am 18. Juni in Bern.

San.-Hauptmann *Alfred Brettauer*, geb. 1880, zuletzt R. D., gestorben am 18. Juni in Zürich.

Oberst i. Gst. *Gottfried Immenhauser*, geb. 1863, z. D., früher Instruktionsoffizier und Sektionschef in der Generalstabsabteilung, gestorben am 22. Juni in Bern.

Capitaine san. *Maurice Campard*, né en 1867, en dernier lieu R. J. 2, décédé le 26 juin à Lausanne.

J.-Major *Joh. Hohl*, geb. 1859, zuletzt z. D., gestorben am 29. Juni in Bern.

Flieger-Leutnant *Jakob Wälti*, geb. 1912, Pilotenkorps, in Zürich, abgestürzt am 30. Juni in Dübendorf.

ZEITSCHRIFTEN

Rivista di fanteria. Roma, Aprile 1936.

Welche Bedeutung man der Verwendung der Kavallerie in Italien auch im Gebirge beimisst, erhellt aus einem Aufsätze des Kav. Obersten Umberto Berardi, betitelt: «**Il moderno ordinamento della cavalleria in rapporto al suo impiego in montagna**».

Heute setzt sich das italienische Kav. R. zusammen aus 3 Reiter- und 1 Mitr. Schwadron, dazu 1 Schwadron leichter Panzerwagen. Der Verfasser betont, dass heute für die Kavallerie, wie für die übrigen kombattanten Waffen, vor allem wie für die Infanterie das Feuer die Haupt-Kampfarm darstelle. Die gegenwärtige Zusammensetzung entspreche der Forderung, dass die Kavallerie auch im Gebirge möglichst beweglich sei, nicht mehr. Sie sei zu schwerfällig. Der Verfasser schlägt daher an ihrer Stelle folgende Organisation vor:

- 1 Kommando-Schwadron mit einer Autostaffel von 15 Autocars;
- 2 Schwadron-Gruppen à je 2 Schwadronen Reiter. Die Schwadron à 3 Plotone Reiter. Dazu zu jeder Schwadron 2 Geb. Fourgons (carrette di montagna) und 9 Bastpferde (3 pro Ploton);
- 1 Mitr. Schwadron à 4 Plotone mit 2 Geb. Fourgons und 8 Bastpferden (2 pro Ploton);
- 1 Schwadron schneller Kampfwagen (carri veloci) in bisheriger Zusammensetzung.